

Achtes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 3. December 1857.

Erster Theil.

Sinfonie (Nr. 5, Ddur) von W. A. Mozart.

Romanze für die Violine (Op. 40, Gdur) von L. van Beethoven, vorgetragen von Herrn *Antonio Bazzini*, K. K. Österreichischem Kammer-Virtuosen.

Recitativ und Arie aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von J. Haydn, gesungen von Fräulein *Malvine Strahl* aus Berlin.

Recitativ.

Und Gott sprach: Es bringe die Erde Gras hervor, Kräuter, die Samen geben, und Obstbäume, die Früchte bringen ihrer Art gemäss, die ihren Samen in sich selbst haben auf der Erde, und es ward so.

Arie.

Nun heut die Flur das frische Grün
Dem Auge zur Ergötzung dar;
Den anmuthsvollen Blick erhöht
Der Blumen sanfter Schmuck.
Hier duften Kräuter Balsam aus;
Hier sprosst den Wunden Heil.
Die Zweige krümmt der gold'nen Früchte Last;
Hier wölbt der Hain zum kühlen Schirme sich;
Den steilen Berg bekrönt ein dichter Wald.

Mus II 4 63, 72

Concert für die Violine (Nr. 4, A moll, Manuscript), componirt und vorgetragen von Herrn *Antonio Bazzini*.

Zweiter Theil.

Ouverture (Cdur, Op. 115) von L. van Beethoven.

Cavatine aus der Oper „Robert le Diable“ von G. Meyerbeer, gesungen von Fräulein *Strahl*.

Va, dit-elle, va, mon enfant,
Dire au fils qui m'a delaissée
Qu'il eut la dernière pensée
D'un coeur qui s'éteint en l'aimant.
Adoucis sa douleur amère,
Il ne reste pas sans appui,
Car dans les cieus comme sur la terre
Sa mère va prier pour lui.

Dis-lui qu'un pouvoir ténébreux
Veut le pousser au précipice,
Sois son bon ange, pauvre Alice,
Il doit choisir entre vous deux.
Puisse-t-il fléchir la colère
Du dieu qui m'appelle aujourd'hui,
Et dans les cieus suivre sa mère,
Sa mère qui priera pour lui.

Geh', so sagte sie, geh', zaudre nicht,
Sage dem Sohn, der mich verlassen,
Dass ich im Tode noch seiner denke,
Ob mir dieses Herz jetzt auch bricht!
Mildre ihm seinen Schmerz, sein Bangen,
Ihm ist noch ein Schutz ja verliehn!
Denn dort bei Gott, wie hier auf Erden
Fleht seine Mutter ja für ihn!

Sag' ihm, dass des Abgrundes Qual
Abwärts ihn drängt, tief in's Verderben!
Sei du sein Engel, arme Alice,
Nur zwischen euch hat er die Wahl!
Möcht' er doch Gottes Zürnen sühnen,
Der mir meine Sünden verziehn!
Und zu dem Licht schwinge sich die Seele,
Wo seine Mutter fleht für ihn!

a) *L' Absence, Mélodie,*

b) *La Ronde des Lutins* (Neckende Geister), *Scherzo fantastique* für die Violine mit Begleitung des Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn *Antonio Bazzini*.

Ouverture zur Oper „Die Abenceragen“ von L. Cherubini.

Billets à 1 Thaler und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

Das 9. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 10. December.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.